



SPD-Stadtratsfraktion
Achim Fißl
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Mozartstraße 22
86381 Krumbach
Telefon 0176-455 375 03
fissl@spd-krumbach.de

Herrn Bürgermeister Hubert Fischer

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der SPD-Fraktion stelle ich folgenden Antrag zur Beschlussfassung im Stadtrat Krumbach:

Teilnahme an der "Fairtrade Towns-Kampagne" (Kampagne der Fairhandels Städte)

Um eine Teilnahme an der Kampagne Fairtrade Towns zu ermöglichen, beschließt der Rat der Stadt Krumbach:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, an der Kampagne „Fairtrade Towns“ teilzunehmen und die dafür erforderlichen Anträge zu stellen. Die für eine Verleihung des Titels erforderlichen Kriterien sind schnellstmöglich zu recherchieren und zu erfüllen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert künftig bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee auszuschenken sowie ein weiteres Produkt (Fairtrade Tee, Fairtrade Zucker, Fairtrade Kakao, Fairtrade Orangensaft) aus Fairem Handel zu verwenden.

Finanzielle Auswirkungen

Die entstehenden Mehrkosten durch die Verwendung von Produkten aus Fairem Handel werden aus den Budgets der betroffenen Fachbereiche beglichen.

Stellv. Fraktionsvorsitzender:
Achim Fißl
Mozartstrasse 22
86381 Krumbach

Telefon 0176 – 455 375 03
E-Mail fissl@spd-krumbach.de



SPD-Stadtratsfraktion
Achim Fißl
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Mozartstraße 22
86381 Krumbach
Telefon 0176-455 375 03
fissl@spd-krumbach.de

Begründung

Die weltweite Kampagne „Fairtrade-Towns“ startete im Jahre 2000 in Großbritannien. Mittlerweile gibt es in Großbritannien 380 Fairtrade-Towns und über 200 weitere Städte im Bewerbungsprozess. Zudem gibt es Fairtrade-Dörfer, -Landkreise, -Inseln, -Schulen, -Universitäten und sogar mit Wales die erste "Fairtrade Nation". In 17 Ländern weltweit bewerben sich Städte um den Status „Fairtrade-Town“. Seit 2008 ist nun auch Deutschland hinzugekommen.

Fünf Kriterien müssen erfüllt sein, um Fairtrade-Town zu werden. Nach Erfüllung aller Kriterien und Prüfung durch TransFair Deutschland e.V. wird der Titel Fairtrade-Town für zunächst zwei Jahre vergeben. Nach Ablauf dieser Zeitspanne erfolgt eine Überprüfung, ob die Kriterien weiterhin erfüllt sind.

1. Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt (Fairtrade Tee, Fairtrade Zucker, Fairtrade Kakao, Fairtrade Orangensaft) aus Fairem Handel verwendet werden. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt den Titel „Fairtrade Stadt“ anzustreben.
2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Town“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.
3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants verkauft bzw. ausgeschenkt.
4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.
5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Town.

Neben der Erfüllung dieser inhaltlichen Kriterien ist ein Ratsbeschluss zur Teilnahme erforderlich. Die Chancen der Stadt Krumbach in absehbarer Zeit die Auszeichnung „Fairtrade Town“ verliehen zu bekommen, sind als gut zu bezeichnen.

Stellv. Fraktionsvorsitzender:
Achim Fißl
Mozartstrasse 22
86381 Krumbach

Telefon 0176 – 455 375 03
E-Mail fissl@spd-krumbach.de